

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes  
**Band:** 20 (1928)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Buchbesprechungen.

*Fridolin Furger. Zum Verlagssystem als Organisationsform des Frühkapitalismus im Textilgewerbe.* Münchener Diss. Druck von W. Kohlhammer, Stuttgart. 1927.

Die kapitalistische Wirtschaft kann nicht verstanden werden ohne Kenntnis ihrer Entstehung. Und da ist es besonders wichtig, das Verlagssystem als die Organisationsform der gewerblichen Produktion in der Zeit des Frühkapitalismus zu kennen. Furger schildert in seiner Arbeit das Textilgewerbe und den Verlagshandel in den mittelalterlichen Städten, wo der Kapitalismus zuerst Eingang gefunden hatte. Besonders ausführlich wird das Aufkommen des Textilgewerbes in der Schweiz vom 16. Jahrhundert an behandelt. Damals wurde ja der Grund gelegt zu der industriellen Entwicklung unseres Landes. Die Merkmale der vorkapitalistischen Wirtschaft wie die des Verlagsverhältnisses, das sich teils aus dem Zunftwesen heraus, teils daneben entwickelte, werden ausserordentlich klar hervorgehoben. Der Verfasser geht auch auf die sozialen Verhältnisse ein und kennzeichnet die Abhängigkeit der Verlagsarbeiter (meist Heimarbeiter) vom Verleger. Wir sehen, wie schon im Frühkapitalismus, also vor der Mechanisierung der Produktion, die Arbeiterschaft schandbar ausgebeutet wurde. Und Beispiele unmenschlicher Frauen- und Kinderarbeit, wie sie Engels aus England erwähnt, werden hier auch aus der Schweiz angeführt.

Es wäre wünschbar gewesen, dass der Verfasser mehr auf die eigentlichen Quellen statt nur auf die Literatur zurückgegangen wäre; aus den Archiven liesse sich noch viel schöpfen. Aber auch so ist das Buch ein interessanter und wertvoller Beitrag zur allgemeinen und schweizerischen Wirtschaftsgeschichte.  
M. W.

\* \* \*

*Richard Seidel. Die Gewerkschaftsbewegung in Deutschland.* Heft 7/8 der Internationalen Gewerkschaftsbibliothek, Verlag des I. G. B., Amsterdam.

Diese 154 Seiten umfassende Schrift schildert den Werdegang der deutschen Gewerkschaften von ihren Anfängen und ersten Erfolgen bis zu ihrem Ende durch das Sozialistengesetz, dann die Aufwärtsentwicklung nach dessen Fall bis zum Kriegsausbruch. Von besonderem Interesse ist die Schilderung während der Kriegs- und Nachkriegszeit. In einem besonderen Abschnitt schildert *Bernhard Göring* die Gewerkschaftsbewegung der Angestellten. Die Schrift ist zum Preise von Fr. 1.75 bei der Genossenschaftsbuchhandlung, Bäckerstrasse 54/56, Zürich, erhältlich.

\* \* \*

*Ernst Reinhard. Abrüstung zum neuen Krieg.* Jungsozialistische Schriftenreihe, 1927, E. Laubsche Verlagsbuchhandlung, Berlin W 30.

Genosse Reinhard zergliedert in dieser 48 Seiten umfassenden Broschüre die Ergebnisse der Marineabrüstungskonferenz des Völkerbundes, setzt sich mit den wirtschaftlichen Hintergründen der imperialistischen Politik auseinander und legt dar, weshalb die Abrüstungsbestrebungen in der kapitalistischen Welt zum Scheitern verurteilt sind. Ein Literaturnachweis erleichtert das weitere Studium der berührten Fragen.

\* \* \*

*Meyers Lexikon in 12 Bänden.* Band 7, Korrektor bis Marunke, Bibliographisches Institut, Leipzig.

Auch der neu erschienene siebente Band des Lexikons reiht sich würdig an die bisher erschienenen Bände an. Zahlreiche farbige Tafeln, Karten und Textbeilagen erleichtern das Verständnis für die ausführlich berührten Fragen. Von besonderem Interesse sind die Abschnitte über Kraftwagen, Krankenkassen und Krankenpflege, Landwirtschaft, Lithographie und Luftverkehr. Die auch technisch erstklassigen Illustrationen gereichen diesem Nachschlagewerk zur besondern Zierde.